



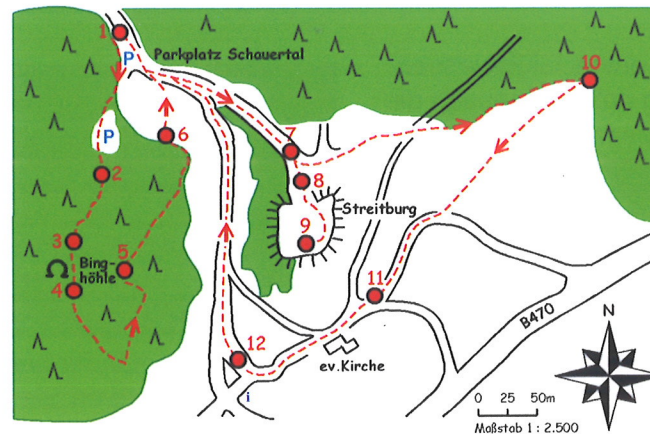
An der Muschelquelle unterhalb der kleinen Höhle „Schneiderloch“ liegt die idyllische Kneippanlage und ein schöner Abenteuerspielplatz.



Neben dem barocken Haupttor zur Streitburg kann das Lochgefängnis besichtigt werden. Es wurde erst 2020 aufwändig saniert. Beachten Sie auch die Ammonitensammlung in dem Garten links neben dem Eingangsportal.

Stationen

1. Der Jura, Parkplatz Schauertal
2. Schwammriffe, Felsturm Langenstein
3. Karst, Felsdach bei der Binghöhle
4. Tropfsteinhöhle, Binghöhle
5. Schichtstufenlandschaft
Felssturz im Lehenholz
6. Kalktuff, Wedenbach-Wasserfall
7. Werkkalk, Steinbruch Streitburg
8. Sedimentgesteine, Haupttor der Streitburg
9. Landschaftsgeschichte
Panoramablick Streitburg
10. Karstquellen, Muschelquelle
11. Kurort Streitburg, Altes Kurhaus
12. Ammoniten, Dorfplatz



Geologischer Erlebnispfad in Streitberg

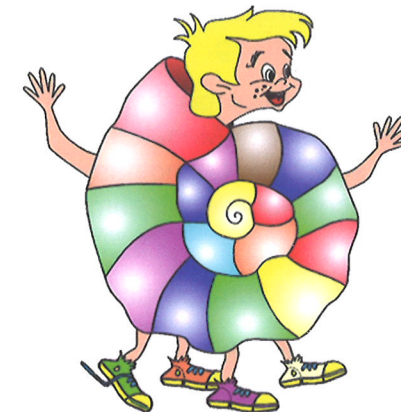
Markt Wiesenttal

begleitet von



Ammo

und



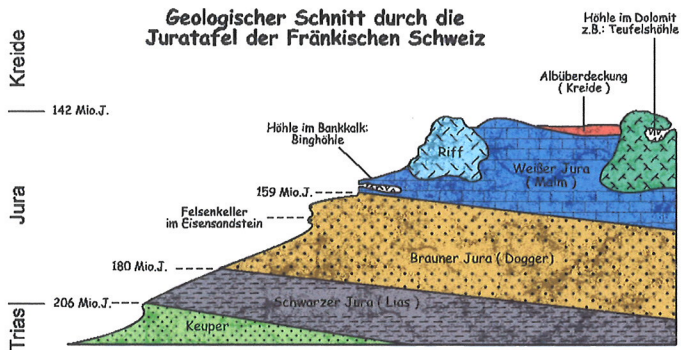
Niti

www.wiesenttal.de



Die Fränkische Schweiz ist Teil eines Mittelgebirges, das aus Gesteinen der Jura-Zeit besteht.

Die fossilreichen Schichten haben sich vor 206 bis 142 Millionen Jahren in einem warmen Meeresbecken abgelagert.



Der Lehrpfad erschließt auf einem 3,6 km langen Rundweg in 12 Stationen geologische Sehenswürdigkeiten im Bereich der Weißjura-Schichtstufe. Dazu gehören die typischen Gesteine, Höhlen, Quellen, Kalktuffterrassen, ein Wasserfall, Versteinerungen und vieles mehr. Die Erd- und Landschaftsgeschichte wird am Objekt erklärt. Auch die Geschichte des Kurortes Streitberg findet Berücksichtigung.

Die reine Gehzeit beträgt etwa 75 Minuten. Der Einstieg in den Rundweg ist an jeder Station möglich, der eigentliche Beginn ist allerdings der Parkplatz im Schauertal am nördlichen Ortsrand von Streitberg.

Die schönste Jahreszeit für den Geologischen Pfad ist von April bis September. In diesen Monaten ist die Binghöhle geöffnet, sowie das Lochgefängnis und das Schneiderloch (Taschenlampe mitnehmen!) frei zugänglich.

So wird der geologische Lehrpfad zum Erlebnispfad.

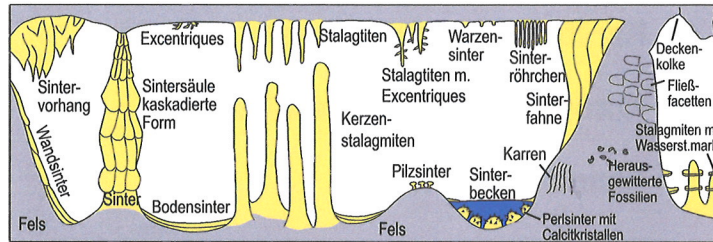
Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Tourist-Information Muggendorf/Streitberg
 Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesental
 Tel. 09196/929931, info@wiesental.de



Die Binghöhle ist eine trockenliegende Flußhöhle. Ein besonders großer Reichtum an Tropfsteinen sowie die verschiedensten kristallinen Sinterformen prägen den ca. 300 m langen Gang. Die Höhle liegt als einzige Schauhöhle der Fränkischen Schweiz in den mächtigen Schichten der gebankten Kalke des weißen Juras.

Im Eingangsbereich der Binghöhle wurden bei Grabungen zahlreiche Bronze- und Eisenzeitliche Artefakte gefunden, die im Rathaus in Muggendorf kostenlos zu besichtigen sind.

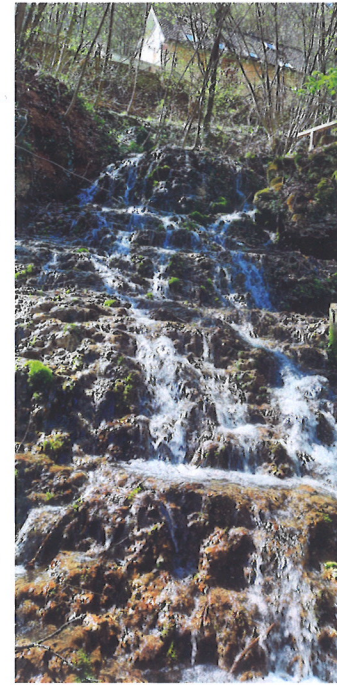


Mit etwas Glück lassen sich am Wedenbach die Wasseramsel und



der Feuersalamander beobachten. Bitte stören Sie die Tiere nicht.

Der Wasserfall des Wedenbachs sprudelt munter über Felskaskaden, auf denen sich imposante Kalktuffterrassen gebildet haben. Das Quellwasser scheidet an Moosen und Algen Kalk ab. Dadurch „wächst“ der Kalktuff, wobei dieser Prozess bis heute anhält.



Oberhalb der Wedenbachschlucht lag die Wedenmühle, an die das kleine Wasserrad mitten im Bach erinnert. Hier beweist die Natur sehr eindrucksvoll, wie schnell sich - für geologische Verhältnisse - Kalktuff bildet.



Das rechte Bild stammt aus dem Jahr 2006, das linke wurde 2021 - nur 15 Jahre später - aufgenommen. Das Wasserrad ist fast vollständig durch Kalktuff „eingewachsen“ und nur noch schwer zu erkennen.

Die Terrassen sind sehr empfindlich!

Bitte bleiben Sie deshalb auf dem Weg!

Wasserspielmöglichkeiten für Kinder finden Sie am Kinderspielplatz an der Musschelquelle!